

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 6

Berlin, Juni 1959

39. Jahrgang

Der Spruch: Es ist ein halbes Himmereich,
wenn, Paradiesesblumen gleich
aus Klee die Blumen dringen.
Und wenn die kleinen Vögelein,
im Garten hier und dort im Hain,
auf grünen Bäumen singen.
L. Höllly

Herzlich willkommen in Berlin!

Diesen Gruß rufen wir unseren Freunden von der
Älteren Casseler Turngemeinde

zu, die am 6. und 7. Juni zu dem Vereins-Vergleichskampf bei uns zu Gäste sein werden. Noch frisch in der Erinnerung sind uns die schönen Wettkampftage in Kassel im September vorigen Jahres und die echte turnerische Gastfreundschaft, die uns so herrliche Stunden erleben ließ. All dieses zu erwidern empfinden wir als angenehme Pflicht, und deshalb wollen wir alles tun, unseren Kasseler Turn- und Sportfreunden die beiden Tage in unserer Inselstadt Berlin so angenehm wie möglich zu gestalten. Möge ihnen der Besuch bei uns zu einer bleibenden Erinnerung werden und dazu beitragen, die angeknüpften Freundschaftsbande noch fester werden zu lassen. Mögen die bevorstehenden Kämpfe zur Freude aller Beteiligten werden. In diesem Sinne nochmals: Willkommen in Berlin!

Ablauf der Wettkämpfe

Sonnabend, 6. Juni, 19 Uhr: Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg

Basketball: Frauen ACT Kassel — ①
Männer ACT Kassel — ①

Sonntag, 7. Juni, 9 Uhr: Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg

Geräteturnen: Männer und Frauen ACT Kassel — ①

Sonntag, 7. Juni, 13 Uhr: Stadion Lichterfelde

Leichtathletik: Männer, Frauen, männliche Jugend ACT Kassel — ①

Es dürfte wohl selbstverständlich sein, daß sich die ganze ①-Familie zu den Wettkämpfen als Zuschauer einfindet und nicht nur unseren Gästen einen würdigen Rahmen bietet, sondern auch unseren Mannschaften Ansporn zu guten Leistungen bringt.

Da noch einige Privatquartiere für die Unterbringung unserer Kasseler Freunde fehlen, wird die Vereinsfamilie gebeten, umgehend der Geschäftsstelle (Tel. 76 68 87) Übernachtungsmöglichkeiten zu melden.

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 6./7. 6. Vereins-Rückkampf gegen Kassel
- 12. 6. Staffellauf zur Einweihung der Deutschen Turnschule
- 14. 6. Leichtathletik-Rückkampf in Schweden
- 15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
- 20. 6. Tanzabend der Vereinsjugend, Jugendheim am Eichgarten, 20 Uhr
- 27. 6. Kameradschaftsabend der Turnabteilung, Rest. Karpfenteich, 20 Uhr
- 3. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Anfang Juli Dampferfahrt der $\textcircled{L}$ -Kinder und -Jugend

Handballspiele siehe unter Handball

Unsere Leichtathleten fahren nach Schweden

Am Freitag, dem 12. Juni, fahren unsere Leichtathleten nun nach Landskrona zu dem geplanten Rückkampf am 14. Juni gegen Idrottsföreningen Kronau. Obwohl einige starke Stützen der Mannschaft fehlen werden (Weil, Melzer u. a.), hoffen unsere Schwedenfahrer auf einen Sieg. Nur mit einem Punkt Vorsprung ging der Sieg im vergangenen Jahre an die schwedischen Gäste. Einen zweiten Kampf und zwar gegen einen dänischen Verein in Kopenhagen wollen unsere Frauen, vielleicht auch die Männer bestreiten. Auch sie hoffen trotz der geringen Teilnehmerzahl von nur sechs auf ein gutes Abschneiden. Allen Schwedenfahrern gute Reise, viel Erfolg und glückliche Heimkehr!

Hier spricht der Vereins-Jugendwart!

Obwohl unser erster Filmabend für die Vereinsjugend am 13. Mai verspätet beginnen mußte, da der Filmtransportwagen eine Panne hatte, kann die Veranstaltung doch als gelungen bezeichnet werden. Das beweist am besten der Wunsch nach einem neuen Filmabend, der auch bald nach den großen Ferien stattfinden soll. Am meisten begeisterte der Film „Körper ohne Schwerkraft“, der uns die Europa-Meisterschaften im Kunstturnen zeigte.

Der in der Mai-Ausgabe schon angekündigte

Tanzabend am 20. Juni

als „Tanz in die Sonnenwende“ soll möglichst die ganze Vereinsjugend vereinen. Ihr sollt Gelegenheit haben, euch nach Herzenslust auszutanzten. Gleich zwei Kapellen werden spielen, und zwar die euch sicher bekannten „5 Flamingos“ und eine Skiffle-Band. Wenn das nicht zieht! Und noch eins: Überraschungen werden zur Belustigung beitragen, ein Preistanzen wird die besten Paare ermitteln, und auch an irgendwelche Vorträge und Vorführungen aus euerm Kreise denke ich. Wer macht mit? Ein Liedvortrag, ein Gedicht oder ein Musikvortrag auf euerm mitgebrachten Instrument (es muß nicht gleich ein Klavier sein!) könnte sicher zum Gelingen des Abends beitragen. Kommt also alle am 20. Juni in das Jugendheim am Eichgarten in Steglitz! Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Zur Deckung der Kosten wird ein Beitrag von 50 Pf. erhoben. Eintrittskarten sind bei den Jugendwarten auf den Übungsstätten zu haben. Ihr könnt selbstverständlich auch Gäste mitbringen. Es erwartet euch euer Jugendwart

Dietrich von Stillfried



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Zwei Berliner Jugendmeisterschaften für den $\textcircled{L}$!

Wie wir schon an anderer Stelle berichteten, gelang es sowohl unserer Jugend A als auch der Jugend B in diesem Jahre, die *Berliner Basketball-Meisterschaft* zu erringen. Das ist ein so schöner Erfolg unserer jungen Basketballfreunde und wohl noch keinem Berliner Verein geglückt, daß wir allen Spielern hiermit nochmals unsern herzlichsten Glückwunsch sagen möchten. Welche Würdigung die guten Leistungen unserer Jugendmannschaften auch beim Bezirksamt Steglitz erfuhren, kam durch den Besuch des Herrn Stadtrat Grobecker und des Bezirks-sportamtsleiters, Herrn Büchschütz, bei der kleinen Feierstunde mit den Spielern am 20. Mai zum Ausdruck. Die anerkennenden Worte des Herrn Stadtrat Grobecker fanden die schönste Bekräftigung in der Überreichung zweier Basketbälle, die von den jungen Basketballfreunden mit strahlenden Augen entgegengenommen wurden. Herzlichen Dank sei an dieser Stelle Herrn Stadtrat Grobecker und Herrn Büchschütz für die immer verständnisvolle Unterstützung unserer Bestrebungen gesagt. Mit einigen fröhlichen Liedern, zu denen auch das vom Verfasser und Komponisten, Herrn Büchschütz, persönlich am Klavier begleitete „Märkische Heide...“ gehörte, und der Aussicht, die für den Bezirk Steglitz geplante Sport-halle zum 75jährigen Vereinsjubiläum des $\textcircled{L}$ im Jahre 1962 einweihen zu können, fand die kleine Feier einen schönen Abschluß.

HW

Dampferfahrt für alle $\textcircled{L}$ -Kinder, -Jugendliche und Mütter

Gleich nach Beginn der Sommerferien wollen wir mit allen $\textcircled{L}$ -Kindern und -Jugendlichen eine fröhliche Dampferfahrt machen, um uns „Daheimgebliebenen“ auch eine kleine Abwechslung zu geben. Tag und Zeit werden noch in der Juli-Ausgabe bekanntgegeben. Heute bitten wir euch schon, liebe Kinder und Jugendliche, mit euern Eltern oder Erziehungsberechtigten zu sprechen und ihnen zu sagen, daß sie selbstverständlich herzlich eingeladen sind, teilzunehmen. Wir werden alles zu einem erschwinglichen Preis einrichten. Damit wir ungefähr wissen, wie groß der Dampfer sein muß, bitten wir bereits jetzt um Voranmeldungen auf den Turnhallen, Schwimmhallen und den Sportplätzen bei euern Übungsleitern. Zu späte Anmeldungen können vielleicht nicht berücksichtigt werden, wenn die Plätze besetzt sind. Also, freut euch schon heute auf unsere Dampferfahrt im Juli!

Anni Lukasek, Kinderwartin

Gemeinsames Anturnen

Das mit der TSG Steglitz und dem TSV Lankwitz gemeinsam durchgeführte Anturnen am ersten Maisonntag wies weder an Teilnehmern noch an Zuschauern die Beteiligung aus wie in früheren Zeiten. Die kühle Witterung und die gleichzeitig stattgefundenen Endspiele um die Deutsche Basketballmeisterschaft der Jugend mögen für viele unserer besten Leichtathleten der Grund zum Fehlen gewesen sein. (Für das Anturnen ist die Größe der Teilnehmerzahl wichtiger als die „Starparade“! D. Schriftltg.) Bei den erstmals unter der Leitung unseres Sportwarts Gerhard Tech abgewickelten Kämpfen (ein wenig mehr Leben, lieber Gerhard, und deutlichere Aussprache bei den Ansagen, bitte!) kam es zum Teil schon zu recht guten Ergebnissen. Erstmals stellte der $\textcircled{L}$ nicht den sonst üblichen Sieger im Dreikampf. Die Ergebnisse: Im Dreikampf der Männer kam Wolf Brandenburger hinter Dietrich (TSG) 1394 und Rupp (Tus Lankwitz) 1375 mit 1335 P. auf den 3. Platz. Dagegen kam das „Gebüsch“ bei der männlichen Jugend zu einem überlegenen Sieg. Thomas Strauch siegte mit 1560 P. vor Manfred Strauch mit 1417 P. Ingrid Paulus führte sich in der Frauenklasse mit einem Sieg ein. Ihre



Zenker
Bekannt für die richtige
Turn- und Sportkleidung!
Ausgewählte Strickwaren
Eigene Sportwerkstätte
Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren
Am S-Bahnhof Steglitz
ABC 72 19 68/69 WKV

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Heren-, Damen-, Kinder-

Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett - Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Kleider

Hierbei

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

Das modische Spezialgeschäft für Sie am Bhf. Lichterfelde Ost

178 P. sind eine recht achtbare Leistung. Weitere Ergebnisse: 100 m Männer: Tietz 11,9, Brandenburger 12,2, männliche Jugend: Gohl 12,0, Th. und M. Strauch 12,2. Weitsprung Männer: Funke 5,60, Anders 5,54, männliche Jugend: Th. Strauch 5,76, Kugelstoßen: Männer: Hübener 10,90, männliche Jugend: Th. Strauch 11,69, M. Strauch 11,23.

Dreikampf: Männer: Dietrich, TSG, 1394, Rupp, Lankwitz, 1375, Brandenburger, ①, 1335, **Frauen:** Paulus, ①, 1478, Lowack, ①, 1301, Hobow, TSG, 1269, **Frauen, Altersklasse:** Skade, ①, 1120, (A), Schmorthe, ①, 960, (B), Berndt, ①, 650 (A.) **männliche Jugend A:** Strauch, Th., ①, 1560, Strauch, M., ①, 1417, Melzer, ①, 1103, **männliche Jugend B:** Pretsch, TSG, 1147, Hübner, TSG, 923, Kühn, TSG, 898, **weibliche Jugend A:** Volz, TSG, 1574, Ortmann, Lankwitz, 1463, Oertel, TSG, 1458, **weibliche Jugend B:** Ulrich, TSG, 1582, Stache, ①, 1388, Volz, TSG, 1374, **Schüler A:** Michelmidel, ①, 1873, Kühl, ①, 1815, Poetsch, ①, 1680, **Schüler B:** Lüdke, TSG, 1264, Haremann, TSG, 1097, Kundt, ①, 1055, **Schülerinnen A:** Zemke, ①, 1325, Seedorf, ①, 1188, Radeik, Lankwitz, 1186, **Schülerinnen B:** Hellwog, TSG, 1001, Krause, TSG, 873, Reimann, Lankwitz, 799, **Knaben 49 und jünger:** Lost, TSG, 1486, Volke, ①, 1442, Bilan, TSG, 1412, **Mädchen 49 und jünger:** Fleger, TSG, 1214, Andree, TSG, 1073, Leersch, TSG, 1043.

Karl-Heinz Peczynsky

TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau!

Situation: März 1958, Hamburg, Sporthalle Ritterstraße, Vorrundenspiel zur Deutschen Jugendmeisterschaft im Basketball zwischen unseren Jungen und dem SV St. Georg Hamburg. Nachdem die Lichterfelder mit dem letzten Korb ein Unentschieden und somit eine zweite Verlängerung erzielt haben, bangen wir alle, die wir dabei sind, um die nächsten Augenblicke. Werden sie es schaffen? Willy Braatz saß neben mir, und wenn auch eine gewisse Zuversicht von ihm ausging, so war er doch innerlich genauso erregt wie wir. Da kamen die Jungen aufs Spielfeld, und wir wenigen Schlachtenbummler aus Berlin riefen mit schon heiserer Stimme: TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau! Heiser, denn wir hatten das in diesem Kampf nicht das erstmal gerufen. Und die Anfeuerungsrufe übertrugen sich auf unsere Spieler, die mehr Nerven hatten als wir, mußten sie doch mit dem Gegner und den Hamburger Zuschauern kämpfen. Was waren wir paar Leute da schon gegen die einheimische Zuschauerwand, aber trotzdem riefen wir immer wieder: TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau! Und wir waren sogar froh, damit unsere innere Aufregung unterdrücken zu können. Und unsere Jungen gewannen das Spiel doch noch sicher; wie froh und glücklich waren wir darüber!

So war die Atmosphäre, lieber Hellmuth Wolf! Keiner von uns dachte in diesen Momenten, da wir immer wieder unseren Ruf ertönen ließen, an ein Nachgeffte der Eishockeyspieler. Es war und es ist für uns dasselbe wie das „Hipp, hipp, hurra!“ der Fußballer. Mag sein, daß sie vom Turnen her die Aufregung, die ein entscheidendes Spiel mit sich bringen kann, nicht kennen, aber Basketball und Handball sind nun damit nicht zu vergleichen. Diese Spiele werden immer kampfheter sein, und warum soll man da keinen Anfeuerungsruf haben? Die werden auch nicht vorgeschrieben, die entstehen in der Begeisterung für eine Sache, wie der erwähnte eben damals entstand, als unsere Mädchen Deutscher Basketballmeister wurden. Sehen sie sich ab und zu mal ein aufregendes Spiel unserer Mannschaften an, bei denen es um etwas geht, und ich glaube, sie werden auch zu dem Kreis derer gehören, die ihre Mannschaft anfeuern. Lassen sie uns diesen kleinen Spaß, und nehmen sie das Geschehen um ein Spiel nicht so förmlich ernst, denn Sport treiben wir ja alle zu unserem Vergnügen und nicht nur nach Vorschriften und Maßregeln! Und ich hoffe damit, daß wir auch weiterhin von unserem Ruf: TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau! Gebrauch machen dürfen! Günter Warnecke

Aber warum denn nicht, lieber Günter Warnecke! Im Gegenteil, ich würde mich sehr freuen, wenn ich recht oft über Siege unserer Basketballer berichten könnte, zu denen euer „TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau!“ beigetragen hat. Doch nun mal hübsch der Reihe nach: Erst mal schönen Dank für den obigen aufklärenden Beitrag, den ich gern in Druck gegeben habe. Es hat mich gefreut, festzustellen, daß meine kritischen Handballbemerkungen in der Mai-Ausgabe „angekommen“ sind und daß auch Nicht-Handballer den Teil des „SCHWARZEN ①“

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

Lehmann & Dowe

Hindenburgdamm 58 neben Hili

lesen, der eine andere „Fakultät“ betrifft. So muß es sein, und so muß man Stellung nehmen, wenn man mal nicht gleicher Meinung mit der Schriftleitung ist. Sie ist ja auch nicht immer mit dem Inhalt mancher Einsendungen einverstanden. So auch nicht ganz mit allen deinen vorstehenden Ausführungen, wenn auch in vollem Umfange zustimmend zu „TuS Li...“ als Schlacht- und Anfeuerungsruf. Und da liegt nämlich der Unterschied zwischen der durch mich kritisierten Begrüßung der Bremer Handballfreunde durch unsere 1. Männermannschaft und euerm anfeuernden „TuS Li...“ aus den Reihen der Zuschauer, der Mannschaftsanhänger. Glaube nur nicht, lieber junger Basketballfreund, der du dich zum Sprecher deiner Kameraden machtest, ich hätte kein Verständnis für die Anfeuerung einer Mannschaft, wenn es um die berühmte Wurscht geht, weil ich es selbst nie erfahren hätte. Darf ich erwähnen, daß ich selbst über zwanzig Jahre hindurch Handball gespielt habe, daß ich in damals sicher ebenso aufregenden Spielen in Vor- und Zwischenrunden um die Deutsche Meisterschaft, um die Berliner und Brandenburgische Meisterschaft gestanden habe, daß wir 1925/1926 Berliner und Brandenburgischer Meister wurden, was bestimmt keine Spaziergänge waren? Darf ich erwähnen, daß ich in vielen aufregenden Faustball-Rundenspielen spielte, in vielen Staffeln gelaufen bin und durch Anfeuerungsrufe beflügelt wurde, aber auch bei Gerätewettkämpfen war, wo es meistens wie in der Kirche zugeht und jeder Anfeuerungsruf die gute Ausführung einer Übung zunichte machen würde? Das nur zur Aufklärung, daß mein Urteil nicht ein laienhaftes, sondern aus sehr langer Erfahrung stammt. Euer „TuS Li...“ ist also ein durchaus ernst zu nehmender Schlacht- und Anfeuerungsruf, wenn er am rechten Ort, zur rechten Zeit und in rechter Weise angewandt wird. Er ist aber nicht gleich zu setzen mit dem „Hipp hipp, hurra!“ der Fußballer oder dem Sportgruß aller Spieler vor und nach dem Spiel. Und so sind meine kritischen Feststellungen zum Spiel am 1. Osterfeiertag auch geschrieben worden. (Bitte nachlesen.) Wer auch von uns diese „Runde“ gewonnen haben mag, lieber Günter Warnecke, in jedem Falle wurde sie angefeuert durch das „TuS Li, TuS Li, hau! hau! hau!“

Hellmuth Wolf

Turner werden nicht alt — nur „älter“!

Jeder Organismus ist Abnutzungserscheinungen unterworfen, auch der menschliche. Dagegen gibt es noch kein Mittel, allem Alterwerden zum Trotz sich die Elastizität und leiblich-geistige Spannkraft lange zu erhalten, ja sogar sie zu erneuern, wenn sie bereits verloren zu sein scheinen. Im Zeitalter der Technisierung ist es eine hygienische Pflicht, Leibesübungen zu treiben, die jeder gegen sich selbst erfüllen muß, wenn nicht früher oder später Erscheinungen auftreten sollen, die zur heute „beliebtesten Krankheit“ und damit oft zu einer vorzeitigen Arbeitsunfähigkeit oder gar zu einem frühen Tode führen.

Das Vorbeugungsmittel — und mit Maßen und unter ärztlicher Fürsorge betrieben auch Heilmittel — ist regelmäßige Bewegung.

Wir bieten unseren älteren Mitgliedern die Möglichkeit dazu in unseren Altersturnstunden. Da wird heileibe nicht mehr auf Leistung hingearbeitet. Da wird vornehmlich Gymnastik gepflegt und gespielt. Und was das Wichtigste dabei ist: Dort ist man fröhlich! Und man wird immer fröhlicher, je öfter man mitgemacht hat und je regelmäßiger man mittut. Versuche auch Du, lieber Freund, der Du schon kleine Wehwehchen verspürst, oder eine Speckschicht ansetzen willst, dieses Mittel! Und wenn es Dir bekommt, dann empfiehl es anderen! (ddt.)

Leibling

DAS SPEZIAL

DAMEN- UND

Lichterfelde West, Drakestr. 32

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	18—20 18—20 20—22	Knaben Mädchen Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Berliner Str. 63 Drakestraße-Weddigenweg	
	Dienstag	20—22	Männer u. männl. Jugend	„ „	
	Mittwoch	18—20	Knaben	„ „	
	Donnerstag	18—20 19—21	Mädchen männl. u. weibl. Jugend	Berliner Str. 63 Drakestraße-Weddigenweg	
	Freitag	17—19 18—20	Mädchen „	Berliner Str. 63 Drakestraße-Weddigenweg	
	Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	Berliner Str. 166—168
	Leichtathletik	Dienstag	ab 18	für alle	Stadion Lichterfelde
Freitag		ab 18			
Sonntag		8.30—11			
Schwimmen	Mittwoch	ab 18	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm	
	Sonabend	ab 18	für „	„	
	Freitag	18—20.30	für Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Basketball	Dienstag	18—20	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
	Mittwoch	20—22	Männer	„ Tietzenweg 108	
	Freitag	18—22	weibl. Jugend männl. Jugend u. Männer	„ Drakestraße-Weddigenweg Tietzenweg 108	
Faustball	Mittwoch	ab 18	für alle	Stadion Lichterfelde	
	Sonntag	ab 9			
Handball	Mittwoch	ab 18			
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	
Tischtennis	Montag	18—22	für alle	Schule Dürerstr. 27	
	Donnerstag				
Wandern	nach Vereinbarung				

AUS DEN ABTEILUNGEN

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Feuerwerk der guten Laune

Am Sonnabend, dem 27. Juni, trifft sich die Turnabteilung um 20 Uhr im Restaurant „Karpfenteich“ zu einem Kameradschaftsabend mit Tanz und vielen unterhaltsamen Überraschungen. Es soll noch schöner als im vorigen Jahre und für ein paar Stunden sollen alle Sorgen vergessen werden. Nur dem Froh- und Unsinn wollen wir uns widmen. Kleine Geschenke für den Krabbelsack wollen wir möglichst bald auf den Turnhallen abgeben. Preisspenden nehme ich besonders dankbar entgegen. Gäste, auch aus den übrigen L-Abteilungen, sind herzlich willkommen. Eintrittskarten zum Preis von 1,50 DM sind ab 15. Juni auf den Turnhallen erhältlich. Ich hoffe, am 27. Juni alle Turner und Turnerinnen, aber auch zahlreiche Gäste begrüßen zu können. Für einen Fackelzug um Mitternacht ist das Mithringen eines Lampions mit Kerze sehr erwünscht. Bitte im Kalender vormerken: 27. Juni Feuerwerk der guten Laune im L!

I. A. des Vergnügungsausschusses: Kurt Drathschmidt

Männer und männliche Jugend turnen jetzt jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Goethe-Schule, Drakestraße Ecke Weddigenweg, also nicht mehr in der Kommandantenstraße.

Das Turnen der Knaben in der Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg ist von Dienstag auf Mittwoch von 18 bis 20 Uhr verlegt worden. Beitragszahlungen werden jeweils in der ersten Woche des Monats erbeten.

Eva Schulze

In der „BTZ“ las ich, daß bei den Landesjugendbestenkämpfen im Geräteturnen am 5. April in der Sporthalle Schöneberg unser Peter Spemann im Zehnkampf der Jugendturner, Jg. 41—43, einen guten 14. Platz mit 83,70 Punkten errungen hat. Ich glaube, daß diese gute Leistung sehr erwähnenswert ist. Leider hat weder die Turnabteilung noch deren Pressewart davon

Im Frühling farbig fotografieren!

Lassen Sie sich beraten in der

FOTO-DROGERIE M. GARTZ

Lichterfelde, Drakestraße 46 Ecke Curtiusstraße · Ruf 73 30 33

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

Textil-Lukowski Lichterfelde, Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in

Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in

Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Modische Lederbekleidung für Reise und Sport

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West

Hindenburgdamm 58 a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!

Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,

Matratzen, Frottierwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ☉ Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Tel. 73 22 89

Kleine Geschenke und Glückwunschkarten zum Muttertag und zu Pfingsten

Malbedarf: Öl- und Temperafarbkästen, Farbstifte, Malgründe, Zeichenblöcke.

Literatur über Maltechniken

— Lego — Wiking —



Notiz genommen. Ich darf wohl unserm aufstrebenden Peter Spemann im Namen des Vereins herzlich zu seinem schönen Erfolg gratulieren; denn an 14. Stelle bei Berlins besten Jugendturnern zu stehen, ist schon alle Achtung wert. Weiter so, Peter!

HW

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Leichtathletik

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Bevor wir unseren ersten Wettkampf im Freien hatten, trafen wir mit den Männern und der männlichen Jugend in der Halle Goetheschule auf *TuS Neukölln*. Um es vorwegzunehmen, wir konnten diesen Rückkampf siegreich bestehen. Pech hatten wir in den Pendel- und Rundenstaffeln, doch da wir in den anderen Übungen teilweise klar überlegen waren, reichte es in der Endabrechnung zu knappen Siegen. Erwähnenswert sind die 1.62 im Hochsprung von Rolf „drehte“ Fritz Heller die schnellsten 2 Runden. Am 26. April führte dann die BT im Olympiastadion ihren „Tag der Läufer“ durch. Über 400 m kamen Henry Puls und Heinz Mahler in ihren Vorläufen über die letzten Plätze nicht hinaus. Hier zeigte vor allem Heinz Mahler Konditionsschwächen. Eine erfreuliche Überraschung gab es dann im 1000-m-Lauf. Manfred Portzig verbesserte seine Bestzeit gleich um 5 sec. auf 2:49,2, als er im zweiten Lauf der Klasse C Vierter wurde. In der Gesamtwertung wurde er 14., während Karl-Heinz Peczynsky mit 2:44,8 den 7. Platz belegte.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns dann am 10. Mai zum *Großstaffellauf*. Erfreulich, daß wir diesmal vollständig waren. Niemand mußte aus dem Bett geholt werden. Gerhard Tech brauchte nicht wieder zu einem „Marathonlauf“ über 200 m an den Start zu gehen. Überraschend stieß nach 1½ Jahren Aufenthalt in Westdeutschland Rainer Mennel wieder zu uns. So verlief alles bestens. Ergebnis: ☉ 14. in 29:05,0 Minuten.

Weiter ist zu melden, daß unsere *Wettkampfmannschaft für Schweden* im schärfsten Training steht. Alle üben auch schon fleißig Volkslieder und Volkstanz. Unser guter Sprinter und Mitinhaber des 4mal-100-m-Vereinsrekordes U. Peczynsky (11,4:53,4) hat den Verein aus persönlichen Gründen verlassen. Ich wünsche allen Leichtathleten eine recht erfolgreiche Sommerzeit.

Karl-Heinz Peczynsky

Es fiel mir auf,

daß sich die männliche Jugend und die Männer beim leichtathletischen Rückkampf gegen *TuS Neukölln* am 21. April sehr zahlreich einfanden. 26 Teilnehmer waren in Sportkleidung erschienen. So erfreulich dieses war, so unerfreulich war die Disziplin. Muß denn jeder einzelne nach erfolgtem Aufruf durch den Sportwart noch besonders gebeten werden, am Start zu erscheinen? Sollte man nicht dankbar sein, daß sich Vereinsleitung und Sportwart um Vergleichskämpfe bemühen? Sollte nicht jeder Wettkämpfer auch bei Vereinskämpfen

HAUS FÜR

PRENMODEN

W 15, Kurfürstendamm 225

Leibling

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft**„Alles für das Kind“**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel

Kinderwagen — Sportwagen

Gaststätte**PAUL LINTHE**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

sich so benehmen, wie er sich bei offenen Wettkämpfen zu verhalten hat, will er nicht vom Start ausgeschlossen werden? Die schöne Harmonie wird durch solche Ungehörigkeiten gestört und den Verantwortlichen die Lust genommen. Nur gut, daß verständige Kameraden die Quertreiber auf den richtigen Weg zu weisen verstehen. Er müßte notfalls zum Ausschluß von der Wettkampfteilnahme führen!

wibra

Handball Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87**①-Jungmannen-Sieger im Karfreitags-Jugendturnier**

Etwas unerwartet kam der Sieg unserer Jungmannen bei diesem Turnier. Nach den Mißerfolgen der letzten Zeit wiegt dieser Sieg um so schwerer. Mit 6:0 Punkten wurde der Wanderpreis des Sporthauses Zenker zum zweitenmal gewonnen. (Tempelhof 6:2, NSF 7:4, Friedenau 9:0.) Herzlichen Glückwunsch unserer Mannschaft!

Zu Ostern war der TSV Farge-Rekum (Oberliga Bremen) mit zwei Mannschaften bei uns zu Gast. Unsere 1. Mannschaft gewann knapp mit 17:16 Toren, die zweite Mannschaft 11:10. Recht unglücklich spielten unsere Frauen gegen den Gast SV Süd Braunschweig. Durch den Spielerinnenabgang schon geschwächt, fehlten infolge des Osterfestes auch noch weitere Stammspielerinnen, so daß den Gästen der Sieg mit 10:0 überlassen werden mußte. Immerhin war es der Niedersachsenmeister! Weitere Oster- und sonstige Ergebnisse: M 2—BSV 92 13:14, JM—Braunschweig 16:9, w. Jgd.—Tempelhof 2:7, M 1—TSV Siemensstadt 8:13, M 1—Stamm Marienfelde 15:11 (1), M 1—Rapid Wedding 4:7 (mußte das sein?), M 2—Rehberge 10:8, M 2—Marienfelde 8:12, M 2—SCC 9:8, M 2—PSV 5:18, M 2—Füchse 15:13, M 3—BT Spiel II 12:8, F 1—SCC 2:8, F 1—Kickers 0:3, F 1—CHC 3:13, F 1—Füchse 3:13, F 1—Lichtenrade 2:10, F 2—Union 06 3:5, F 2—TeBe kpfl. gew. (Freundschaft 3:3), F 2—Siemensstadt gew., w. Jgd.—Rudow gew., w. Jgd.—VfB Neukölln 2:2, JM—Z 88 Hin: 12:14, Rück: 13:14. Bei der Pokalrunde kam M 1 durch Siege über Tschft. Schöneberg (15:4) und Sutos (18:9) unter die letzten acht. M 1 spielt jetzt jeden Dienstag auf dem Sportplatz Gneisenastraße (Kleinfeld) um den Südring-Pokal, der von uns verteidigt werden muß. 1. Spiel gegen Cimbria 12:7. 2. Spiel gegen Tsp. Süden —:—. Weitere Spiele: 9. 6. M 1—Rehberge, 19.30 Uhr, 16. 6. M 1 gegen Lichtenrade, 19.30 Uhr, 23. 6. M 1—NSF, 18.30 Uhr. Im Rahmen der Sommerblumenschau am Funkturm wurde gegen BTSV 1850 auf Kleinfeld 16:10 gewonnen. **Vorläufige Rundenspiele im Juni:** 7. 6.: M 2—CHC, Li., M 3—Lichtenrade, Li., F 1—Rudow, Li., weibl. Jgd. gegen Guts Muths, ausw., 14. 6.: M 2—Rehberge, Li., M 3—CHC IV, ausw., F 1—SCC, ausw., weibl. Jgd.—Rudow, ausw., 17. 6.: M 2—SCC, Li., 28. 6.: M 2—PSV, Li.

Handball-Training für alle Mannschaften jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde. Beim zweiten Kegelabend der Handballer gewann das „Hausnummernschießen“ der Männer Günther Joachim mit 98 673, das der Frauen Ingrid Bruder mit 86 455. Das „Sedstagerennen“ gewann die Mannschaft Peter Schmidt/Christel Redmann mit einer Runde Vorsprung (318) vor Günther Joachim/Klaus Weil (354). Beim „Ehepaar-Kegeln“ nach Sedstageart gewann das „Ehepaar“ Wilkening (wer lacht da?) mit 381 Punkten vor der gemischten Mannschaft Manfred Sellnow/Christel Redmann (314). Am 12. September heißt es wieder „Gut Holz!“ Redmann

①-Mitglieder kaufen nur bei unseren Inserenten!**Urlaub in Franken (Nordbayern)**

Dazu lädt ein:

bringt wirkliche Erholung!

Freundl. Zimmer

Gästehaus Taubertzell

Schöne Terrasse

Leitung: Eingeborene Berlinerin

10 km vom weltberühmten Rothenburg o/T. im herrlichen Taubertal

Basketball Leitung: Alfred Schüler, Steglitz, Klingsorstraße 81

Obwohl unsere männliche Jugend es auch diesmal den Berliner Mädchen nicht nachmachen konnte (der ASV wurde deutscher Meister, nachdem im Vorjahr der BSSC Germania erfolgreich gewesen war), so konnten wir doch mit den Leistungen unserer Spieler zufrieden sein. Die Gegnerschaft war diesmal fast noch stärker als bei den letzten Meisterschaften in Gelsenkirchen. Beinahe hätten es unsere Jungen geschafft und wären ins Endspiel gekommen, aber 7 Minuten vor Ende des Spiels gegen den Heidelberger TV, als sie noch mit 29:24 Pkt. führten, da setzten die Jungen vom Neckar alles auf eine Karte und stürmten unaufhaltsam gegen den Berliner Korb. Ehe sich unsere Mannschaft versah, lag sie mit 29:38 Pkt. hoffnungslos zurück. Da half dann auch kein Auswechseln mehr, die Partie war verloren, obwohl kämpferisch und technisch viel geboten wurde. Es gab auch keinen Versager, und wieder einmal mehr zeichneten sich Werner Groß und Dieter Fuhrmann aus.

Im Kampf um den 3. Platz waren die Spieler von Rot-Weiß Koblenz unserer Mannschaft rein körperlich weit überlegen, so daß die von Peter Huth betreuten Spieler recht betrübt in die Kabine gingen, als der Halbzeitpfeiff erfolgte. Doch in der zweiten Spielhälfte war unsere Mannschaft nicht wiederzuerkennen; denn jetzt stellten sich bei den Westdeutschen Konditions-mängel ein, die unsere Spieler geschickt ausnutzten. Doch zum Schluß hatten die Koblenzer die Nase vorn.

Die Ergebnisse: ①—Heidelberger TV 33:42; ②—Rot-Weiß Koblenz 33:46.

Damit belegten unsere Jungen den 4. Platz in der Deutschen Jugend-Basketball-Meisterschaft. Trotzdem ein schöner Erfolg, denn zwei Titel wurden ja in dieser Spielzeit erfolgreich verteidigt.

Unser Himmelfahrtsturnier war sehr gut besetzt, denn bei den Mädchen nahm u. a. der ASV als neuer deutscher Meister teil, während bei den Jungen unsere A-Vertretung und der mehrmalige Berliner Meister NSF die besten Aussichten auf den Gesamtsieg hatten.

Der ASV war unseren Mädchen und dem DBC haushoch überlegen und gewann damit den Wanderpreis vom SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ.

Bei den Jungen sah die Tabelle folgendermaßen aus:

1. ① A-Jugend 6:0 Pkt., 2. NSF 4:2 Pkt., 3. ② B-Jugend 2:4 Pkt., 4. TSC Berlin 0:6 Pkt.

AUTO-EICKE**Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96****Autovermietung · Fahrschule**ganztags, halbtags, stundenweise
ReiserabattGrundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77****BP-Tankstelle**

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

Sehr gut in Schwung zeigte sich wieder die B-Jugend, die trotz zwei verlorener Spiele bewies, daß sie nicht nur Punktlieferant ist. Im Spiel gegen die A-Jugend lag sie zur Halbzeit noch mit 16:14 Pkt. vorn. Im Endspurt siegten dann die Älteren mit 35:23. Sehr abwechslungsreich war auch der Kampf gegen den TSC Berlin; denn zur Halbzeit lagen die Spieler um Günter Zenk und Karlheinz Hänel schon mit 4:10 zurück! Doch nach der Pause zogen die „Youngsters“ alle Register ihres Könnens und machten daraus ein 24:10!! Da machte das Zusehen direkt Spaß; denn was der Gegner an körperlichen Vorteilen hatte, das machten unsere Spieler durch technische Feinheiten wett. Gegen NSF wurde 18:31 verloren. Die A-Jugend mußte diesmal ohne ihren „Käpt'n“ Werner Groß antreten, was sich im Spiel sehr bemerkbar machte, aber trotzdem wurde sie sicherer Turniersieger. Merkwürdigerweise wurden auch hier alle Spiele erst in der zweiten Halbzeit gewonnen, wie schon bei den deutschen Meisterschaften der zweite Teil oft der erfolgreichere war. Diesmal zeichneten sich wiederum Dieter Fuhrmann und Joachim Hübner aus.

Die Ergebnisse: Gegen TSC 30:22, gegen NSF 27:26.

Damit wurde der Wanderpreis des Bezirksamtes Steglitz erfolgreich verteidigt.

Am 6. Juni finden dann die Spiele gegen die ACT Kassel statt. Näheres ist im „Termin-kalender“ zu sehen. Allen Spielern toi! toi! toi!

Günter Warncke

SCHWIMMEN Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16 • Tel. 73 23 56 (Freymann)

Beim Schwimmfest des SC Wedding am 26. April im Stadtbad Wedding wurden folgende Ergebnisse erzielt: Birgit Raffel im 100-m-Kraul in neuer Bestzeit 3. in 1:21,4, 100-m-Brust, Mädchen A, Katrin Graeff 7. in 1:41,0, 100-m-Brust, weibliche Jugend, Regine Wiedermann 6. in 1:35,9 und Ingrid Karo 18. in 1:47,7.

Beim Schwimmfest des Schöneberger Schwimmvereins am 3. Mai im Stadtbad Schöneberg belegten im 100-m-Kraul Heidrun Pangratz den 3. (1:17,6) und Birgit Raffel den 6. (1:23,6) Platz.

Dank der Bemühungen des Berliner Schwimm-Verbandes beim Amerikanischen Sportoffizier und dessen Verständnis ist endlich wieder ein ordentliches Training im Bad in der Finckensteinallee möglich.

Anni Lukassek

Kurz — aber wichtig!

Auf der Schwimmwarteversammlung des BTB am 7. April ist unser bewährter Schwimmwart Max Lukassek erneut zum Lehrwart gewählt worden. Wir freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung, die ihm zwar viel Arbeit bedeutet, aber auch eine Anerkennung seiner Fähigkeiten und seiner turnerischen Einstellung einschließt. Viel Erfolg, lieber Max!

Zum Bundes-Alterstreifen des DTB vom 7. bis 9. August haben nun alle Teilnehmer wohl ihre Vorbereitungen getroffen und harren freudig des bevorstehenden Festes. Wer sich jetzt noch schnell entschließt, mitzufahren, hat noch Gelegenheit zur Meldung, die dem Turnerbruder Bernhard Lehmann auf der Turnhalle Drakestraße zu geben ist. Auch für die während des Festes und anschließend zu unternehmenden Fahrten zu Main und Rhein werden jetzt die Meldungen fällig. Noch gute acht Wochen und auf geht's nach Mainz!

Am 14. Juni wird die Deutsche Turnschule in Frankfurt am Main ihrer Bestimmung übergeben. Der Deutsche Turner-Bund wird damit wieder eine Stätte geschaffen haben, die vielen Turnern und Turnerinnen in Lehrgängen das Rüstzeug mitgeben wird, das für die Vereinsarbeit und damit für das Aufstreben allen turnerischen Tuns unerlässlich und wertvoll ist. Ein großes Werk ist mit dem Bau der Deutschen Turnschule getan worden, das unserer Turnerei zum Segen gereichen wird. Ein großer Sternstaffellauf nach Frankfurt unter Beteiligung



Besser sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

aller DTB-Vereine wird dem Einweihungstag besonderes Symbol sein. Die „Berlin-Staffel“, die vom Brandenburger Tor bis zur Zonengrenze führt, wird in Frankfurt durch Berliner Läufer zum Ziel geführt.

Schöne Wanderung

Erfreulich war es, daß an unserer Himmelfahrtswanderung Wanderlustige aller Abteilungen teilgenommen haben, die es bestimmt nicht bereut haben werden. Vom Bahnhof Nikolassee ging es durch ein wunderschönes Naturschutzgebiet, rund um den Nikolassee und dann zur ersten Rast unweit des Autobahnkleeblattes. Nach erholsamen Spielen im herrlichen Buchenwald und anschließender Ruhe ging es weiter mit Sang und Klang vorbei an stillgelegten Bahndämmen zur Zonengrenze zum Teltowkanal bei Kohlhasenbrück. Von hier fuhren die schon müden Wanderer heimwärts, während Wanderwart und Unentwegte natürlich noch nicht genug hatten. Über Stölpchensee nach Wannsee führte der Weg, wo dann wieder ein schöner Wandertag sein Ende fand. Wir warten auf die nächste Wanderung, lieber Wanderwart.

Karin Strähler

Schwimmer fuhren ins Blaue

bei der Radfahrt am 1. Mai, die unter guter Beteiligung, bei strahlender Sonne, blauem Himmel und guter Laune am Händelplatz begann. Munter ging es durch Schluchten und über sandige Hänge der Havelberge entlang der Havel, deren Wasser durch die Sonne in einen Spiegel verwandelt schien. Die Sonne wurde dann am Rastplatz auch gehörig genutzt, bis ein Gewitter zum Aufbruch zwang. Aber schnell wie wir waren, eilten wir dem Gewitter stets um Längen voraus, und so wurde der Tag zu einer schönen Erinnerung, der hoffentlich noch weitere durch ähnliche Wanderfahrten angereicht werden.

H. Tolle und H. Paul

AUS DER ①-FAMILIE

10 Jahre im ① sind am 1. Juni die Vereinsfreunde Brigitte Nickel, Turnabteilung, Christa Knittel, Schwimmen, und Jürgen Rolle, Sport und Spiel. Sie werden sicherlich ebenso gern auf die verflossenen 10 Jahre zurückblicken, wie wir es ihnen für die Zeit bis zum „richtigen“ Jubiläum wünschen. Alles Gute und weiter viel Freude bei uns!

Herzlichen Glückwunsch unserem Sportfreund Dieter Wolf und seiner Frau Marianne zur Geburt ihres Töchterchens Marina.

ALFRED OSCHÉ
Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Restaurant
Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen Vereinszimmer

Zu ihrer Verlobung am Pfingstfest mit Herrn Otto Ramm gratulieren wir der Turnschwester Lieselotte Zöllner recht herzlich.

Vielen Dank dem Turnbruder Alfred Jentsch für die Spende.

Der Turnbruder Hellmuth Wolf dankt von Herzen für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeit, die ihm zu seinem 60. Geburtstag vom Verein und zahlreichen Freunden in- und außerhalb des Vereins gebracht wurden.

Für Reisegrüße danken wir: Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt/S. und Bischofsheim (mit Vorfreude auf das Alterstreffen in Mainz), Hellmuth und Martha Frömming sowie Sohn Kuno und Familie vom Staffelstein, Richard und Eva Schulze aus Zürich und Italien und Frankreich.

Turnschwester Lilo Lenk und Sportlehrer Lang sind nach ihren unfreiwilligen Aufenthalten infolge ihrer Unfälle wieder in Berlin gelandet. Wir wünschen beiden recht baldige Genesung.

Als neue D-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Herbert Müller (wieder eingetr.), Ingeborg Weil, 5 Schüler, 3 Schülerinnen; Sport und Spiel: Rudolf Schreckenbach (wieder eingetr.); Schwimmen: Peter Untermann, Ursula Schulze, 6 Schüler, 9 Schülerinnen.

Geburtstag haben die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 J.) im Juni:

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
2. Ursula Maurischat	7. Käte Fidrich	20. Wolfgang Kleberg
3. Rupert Woita	11. Maria Staudenmayer	23. Gerhard Henschel
4. Ude Boß	16. Liddy Partzschefeld	
9. Ingeborg Weil		Schwimmabteilung
11. Joachim Brümmer	Sport- und Spielabteilung	1. Rosemarie Schmidt
12. Kurt Vedder	5. Manfred Koschnitzke	9. Anni Lukassek
13. Rainer Hänisch	10. Peter Huth	10. Kurt Sommer
14. Ingrid Weihrauch	11. Artur Singer	13. Günter Pumptow
22. Horst Hirschfeld	12. Helga Voll	14. Irmgard Pilar
23. Willi Brauns	Eckhard Müller	22. Kurt Haufe
24. Kurt Ueberall	16. Ingrid Hanschmann	Werner Ludewig
25. Erika Tischer		30. Wolfgang Weber

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg